Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung

Siebenundneunzigster Jahrgang.

Verantwortliche Redakteure. Für den politischen Theil: C. Fontane, für Feuilleton und Vermischtes: J. Steinbach, für den übrigen redakt. Theil: H. Schmiedehaus, sämmtlich in Posen. Verantwortlich für den Inseratentheil: O. Knorre in Posen.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief., Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in Gnesen bei S. Chraplewski, in Meseritz bei Ph. Matthias, in Wreschen bei J. Jadesohn u. b. d. Inserat.-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank".

Nr. 522.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Mittwoch, 30. Juli.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1890.

Telegraphische Nachrichten.

Wilhelmshaven, 29. Juli. Der Reichskanzler General v. Caprivi ist heute Abend nach Berlin zurückgekehrt.

Köln, 29. Juli. Die Prinzessin Friedrich Karl ist heute Nachmittag von Schloß Brühl hier eingetroffen und besichtigte während 1½ Stunden die Kriegskunst- und landwirthschaftliche Jubiläums-Ausstellung, sowie später die St. Gereons- und die Ursulakirche.

Lauterberg a. Harz, 29. Juli. In dem Befinden des Reichskommissars Major v. Wißmann ist eine stetige Besserung und Zunahme der Kräfte eingetreten. Derselbe war heute wieder zum ersten Male an der frischen Luft im Garten. Immerhin ist vollständige Ruhe und Fernhaltung von Dienstgeschäften für seinen Körper noch lange erforderlich.

Friedrichsruh, 29. Juli. Fürst Bismarck ist mit dem Grafen Herbert Bismarck heute Mittag zunächst nach Schönhausen abgereist, und wird sich von dort nach Kissingen begeben. Bei der Abreise wurden dem Fürsten von den auf dem Bahnhofe anwesenden zahlreichen Personen lebhafte Kundgebungen dargebracht. Die Fürstin ist gestern Abend über Hamburg nach Homburg abgereist.

München, 29. Juli. Der Prinzregent beauftragte den Generallieutenant v. Xylander mit der Führung der Manöver der 4. Division an Stelle des erkrankten Kommandeurs derselben, Generallieutenant v. Godin.

München, 29. Juli. Die heute hier abgehaltene Wanderversammlung der bayrischen Thierärzte nahm eine von dem Professor Feser beantragte Resolution an. Dieselbe will sämmtliche von Reichswegen ergriffene Vieheinfuhr- und Viehverkehrs-Beschränkungen an der Ostgrenze vom veterinär-polizeilichen Standpunkte in vollem Umfange aufrecht erhalten sehen. Der Seuchenausweis der östlich angrenzenden Nachbarländer thue dar, daß ohne solche Maßnahmen eine Gefährdung des deutschen Viehbestandes zu befürchten sei.

Freiburg i. Br., 29. Juli. Die Königin von Rumänien trifft, von Bukarest kommend, heute zum Besuche der Fürstin-Mutter von Hohenzollern in Umkirch ein und wird sich sodann nach Neuwied begeben.

Frauenfeld, 29. Juli. Bei dem heutigen Schützenfest-Banket kam ein Schreiben des Ausschusses des 10. deutschen Bundesschießens in Berlin zur Verlesung, in welchem die besten Wünsche für den schönen Verlauf des nationalen Festes ausgesprochen werden. Horn (Nürnberg) brachte ein Hoch aus auf die Festleitung wegen des den deutschen Schützen bewiesenen Entgegenkommens.

Aarau, 29. Juli. In dem Orte Küttigen, welcher erst vor Kurzem zwei Mal durch Feuersbrunst heimgesucht worden war, brach gestern Abend abermals ein Schadenfeuer aus. 4 Wohnhäuser sind abgebrannt und sieben Familien obdachlos geworden.

Paris, 29. Juli. Präsident Carnot begiebt sich dem „Temps" zufolge sofort nach dem Schlusse der Kammern nach Fontainebleau; einen Monat später reist derselbe zunächst zur Eröffnung des Hafens nach La Rochelle.

Paris, 29. Juli. Der „Liberté" zufolge hätte die Zollkommission entgegen der Anschauung der Regierung den Zoll auf ausländisches Dynamit nur um 50 Centimes, also auf 2 Frks. herabgesetzt. — Die von Seiten der italienischen Regierung in Betreff des Exequaturrechts auf der Insel Madagascar gemachten Bemerkungen sollen nach demselben Blatte nicht derartig sein, um den günstigen Stand der französisch-englischen Verhandlungen zu beeinflussen. — In Toulon ist aus Indo-China der Dampfer „Vinhlong", mit 101 anamitischen Gefangenen an Bord, eingetroffen, welche zur Deportation nach Guyana bestimmt sind.

Paris, 29. Juli. Der Damper „Kerguelen", der gegenwärtig an der Küste von Dahomey stationirt ist, wurde nach Buenos Ayres beordert.

Die von mehreren Blättern gebrachte Meldung, das französisch-englische Uebereinkommen sei bereits unterzeichnet worden, wird von zuständiger Seite dementirt. Die Verhandlungen nehmen ihren regelmäßigen Gang.

Paris, 29. Juli. Nach hier eingegangener amtlicher Meldung der Argentinischen Regierung aus Buenos-Ayres von gestern 2 Uhr 20 Min. Nachmittags wäre die Insurrektion vollkommen unterdrückt; der Präsident der Republik und das National-Kabinet seien im Palais der National-Regierung, von wo die Befehle ausgehen; der Finanzminister befinde sich in Freiheit.

Bordeaux, 29. Juli. Ein in der Nacht in einer Sägemühle und Holzniederlage bei Bourges ausgebrochener Brand wüthete bis Vormittag. Der angerichtete Schaden wird auf 2800000 Frcs. geschätzt.

London, 29. Juli. Unterhaus. Der Deputirte Summers fragte an, ob die Regierung mit Deutschland in Unterhandlung stehe wegen der Unterbreitung etwaiger aus dem englisch-deutschen Abkommen entstehenden Streitigkeiten zur Entscheidung durch einen Schiedsspruch, und ob die Regierung entsprechende Artikel über einen Schiedsspruch in die mit Frankreich und Portugal beabsichtigten Verträge aufzunehmen gedenke. Der Unterstaatssekretär des Auswärtigen Fergusson erwiderte, die Regierung könne eine solche allgemeine Verpflichtung nicht eingehen; bei mehreren Fällen habe die Regierung in der jüngsten Zeit ihre Bereitwilligkeit gezeigt, einzelne spezielle Fragen einem Schiedsspruche zu unterwerfen, es könnten aber Differenzen vorkommen, in denen unveräußerliche englische Rechte angegriffen würden, die England nicht als offene Fragen einem Schiedsspruch unterbreiten könne.

London, 29. Juli. In der heute stattgehabten jährlichen General-Versammlung der Royal-Niger-Company machte der Präsident die Mittheilung, daß mit dem Königreiche Borgu ein Vertrag abgeschlossen sei, welcher dasselbe unter englische Flagge stelle. Ferner seien Verträge mit den Kaiserreichen Sohoto und Granda abgeschlossen, durch welche der Kompagnie vollständige Jurisdiktion übertragen wird über alle Personen, welche der Nationalität derselben nicht angehören. Schließlich lenkt der Präsident die Aufmerksamkeit der Versammlung auf das deutsch-englische Abkommen und auf eine demselben angefügte Depesche Sir Percy Andersons, in welcher der Royal-Niger-Company günstige Erwähnung geschieht.

Manchester, 29. Juli. Gestern ist hier der vierte internationale Binnenschifffahrts-Kongreß unter Betheiligung von Delegirten Deutschlands, Oesterreich-Ungarns, Rußlands, Frankreichs, Italiens, Hollands und Belgiens eröffnet worden, wozu der Prinz von Wales als Protektor des Kongresses ein Glückwunsch-Telegramm gesandt hatte. Der Präsident des Kongresses Handelsminister Hicks-Beach hieß in einer Ansprache die Vertreter des Auslandes herzlich willkommen.

Cardiff, 29. Juli. Die Dockarbeiter haben vorläufig bis zur Regelung der Streitfrage die Arbeit wieder aufgenommen.

Konstantinopel, 30. Juli. An einige hiesige Generalkonsulen gerichtete Telegramme melden den Ausbruch der Cholera in Mekka. Dreizehn Erkrankungen und sieben Todesfälle sind vorgekommen. Die türkischen Behörden trafen alle Vorsichtsmaßregeln.

Girgenti, 29. Juli. Die Kaiserin Friedrich ist mit den Prinzessinnen Töchtern heute Morgen nach dem Piräus abgereist.

Sofia, 28. Juli. (Weitere Meldung.) Die „Agence Balcanique" meldet über die in Konstantinopel vorgekommenen Unruhen unter den orthodoxen Armeniern: Während des gestrigen Gottesdienstes in der Kathedrale von Kumkapu entstand ein Auflauf. Der Patriarch flüchtete in ein naheliegendes Gebäude, die nachfolgende Menge griff den Patriarchen thätlich an. Als die Polizei einschritt, kam es zu einer blutigen Schlägerei, wobei ein Gendarmerieoffizier getödtet und auf beiden Seiten mehrere Personen verwundet wurden. Ueber den Distrikt von Kumkapu ist der Belagerungszustand verhängt worden.

Buenos-Ayres, 29. Juli. Heute Nachmittag ist der Kongreß zwischen Regierung und Revolutionspartei zusammengetreten.

Hamburg, 29. Juli. Der Postdampfer „Wieland" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft hat, von Newyork kommend, gestern 9 Uhr Abends Scilly passirt.

London, 29. Juli. Der Union-Dampfer „Nubian" ist am Montag auf der Ausreise in Capetown angekommen.

Angekommene Fremde.

Posen, 30. Juli.

Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Horwatt aus Rußland und Pulawski aus Palendz, Rentier Kuczynski aus Galizien, Ilski aus Ratibor, Mizgalski aus Bentschen, Lieutenant der Ref. v. Rudloff aus Altenkirchen, die Rechtsanwälte Josefowicz aus Warschau, Szmyt aus Schroda und Dr. Szalaj aus Krakau, die Kaufleute Schreder aus Hamburg, Lenthe aus Paris, Horst aus Stettin, Wolff und Kirmis aus Berlin und Szubert aus Rußland.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Rittergutspächter Pirscher und Frau aus Welna, Major Freiherr von und zu Putlitz aus Glatz, Direktor Reimann aus Schroda, Rechtsanwalt Hoenmanns aus Hannover, Amtgerichts-Rath Mansfeld und Fam. aus Wreschen, Amtsrath Seer aus Nischwitz, Divisionspfarrer Nikel aus Thorn, Lieutenant der Ref. Hagspihl aus Görlitz, die Kaufleute Davidsohn, Hahn, Frömter und Hilker aus Berlin, Orth aus Sorau, Goldstein und Jacobi aus Breslau, Hempel aus Greiz, Fommelt aus Schwarzenberg, Münz aus Leipzig, Martens aus Bremen, Schleicher aus Amsterdam und Bergfeld aus Altena.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Oberstlt. und Kommandeur des 10. Ulanen-Regts. v. Voigts-Rhets aus Züllichau, die Fabrikbesitzer Fritsche aus Liegnitz und Eichmann und Familie aus Züllichau, Rentier Wieniawski und Sohn aus Warschau. Hotelbesitzer Manski und Frau aus Pinne, die Kaufleute Hennies aus Hannover, Lessenheim und Schierz aus Berlin, Mühlhausen aus Bonn, Kienle aus Stuttgart und Froescher aus Dresden.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Lademann aus Berlin, Menzel aus Frankfurt a./M., Freudenthal aus Breslau und Bochow aus Arnswalde, Rechtsanwalt Dr. Morlock aus Berlin, Gutsverwalter Böhm aus Dannenwalde.

Hotel de Berlin (W. Kamieński). Die Rittergutsbesitzer v. Różanski und Frau aus Padniewo und v. Jaróchowski aus Kl. Sokolniki, Agronom Jaróchowski aus Polen, Rechtsanwalt v. Psarski und Frau aus Czarnikau, die Lehrer Chojewski aus Babin und Babski aus Stettin, Kaufmann Wize aus Inowrazlaw, Brennereiverwalter Hartkopf und Frau aus Kazmierz.

Arndt's Hotel (früher Scharfenberg). Die Kaufleute Schreier aus Wreschen, Sachs aus Turek, Nilson und Radowalska aus Strzalkowo.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus". Die Kaufleute Fleischmann und Lammter aus Berlin und Weleniur aus Bromberg, Inspektor Maciejewski aus Aalen, Rentier Boguslawski aus Rogasen, Buchhalter Meade und Frau aus Strehlen, Landwirth Heinze aus Gnesen.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus", vorm. Langner's Hotel. Die Kaufleute Brettschneider aus Hamburg, Klug aus Posen, Mittwoch aus Schrimm, Schulz aus Bromberg, Jacobsohn aus Breslau und Preiser aus Berlin, Privatiere Frl. v. Hertig aus Mersinko b. Lauenburg, Landwirth Majewski aus Usch, Fabrikbesitzer Werthauer aus Hamburg.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Jeske und Fuhrmann aus Berlin, Schröter und Heymann aus Breslau, Versicherungbeamter Castner aus Berlin.

Graefe's Hotel Bellevue. Die Kaufleute Schulz aus Bwianka, Kuneke aus Breslau, Wiegand aus Offenbach a. M., Langer aus Darmstadt, Schmidt aus Niedersteine, Rigels aus Berlin, Kunze aus Braunau, Grenzaufseher Krüger aus Wünschelburg, Ingenieur Zander aus Meffersdorf, Löwenbändiger Hammer aus Monheim bei Düsseldorf.

Keiler's Hotel zum Englischen Hof. Die Kaufleute Schwartz, Lustig mit Frau und Tochter aus Breslau, Frau Grams aus Lobsens, Baum und Frau aus Schroda, Metz und Geschwister Fuß aus Schrimm, Pitschpatsch und Frau aus Berlin, Frl. Brock und Frau Gruner mit Tochter aus Lissa, Familie Scherek aus Schwersenz.

Hotel Concordia am Bahnhof — P. Röhr. Die Kaufleute Richter aus Dresden, Skrzypczak aus Santomischel, Krause aus Liegnitz, Aschaffenberg aus Lissa, Auerbach aus Luxemburg, die Handelsleute Knisse aus Riesa, Hein aus Leipzig.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Juli 1890.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
29. Nachm. 2	754,2	NW stürmisch	bedeckt	+22,1
29. Abends 9	754,8	NW mäßig	heiter	+18,4
30. Morgs. 7	757,2	NW schwach	bewölkt	+16,7

Am 29. Juli Wärme-Maximum +26,3° Cels.
Am 29. „ Wärme-Minimum +12,4° „

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Hamburg, 29. Juli. Gold in Barren per Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd. Silber in Barren pr. Kilogr. 147,90 Br., 147,40 Gd.

Frankfurt a. M., 29. Juli. (Schluss-Kurse.) Fest.

Lond. Wechs. 20 420, Pariser do. 80,833, Wiener do. 175,85, Reichsanl. 107,15, Oesterr. Silberr. 78,85 do. Papierr. 77,80, do. 5proz. do. 88,80, do. 4proz. Goldr. 95,80, 1860er Loose 126,80, 4proz. ung. Goldr. 89,80, Italiener 94,40, 1880er Russen 96,90 II. Orientanl. 75,30, III. Orientanl. 75,10, 5proz. Spanier 75,90, Unif. Egypter 97 40, Konvertirte Türken 18,00, 3prozentige portugisische Anleihen 62,60. 5proz. serb. Rente 86,30, Serb. Tabaksr. 86,30, 6 pr. cons. Mexik. 94,90 Böhm. Westb. 299, Centr. Pacific. 110,20, Franzosen 209¾, Galizier 178⅜, Gotthardbahn 166,50, Hess. Ludwb. 119,00, Lombarden 120⅞, Löb.-Büchener 169,00, Nordwestb. 188⅛, Unterelb. Pr.-Akt. —, Kreditactien 267⅛, Darmstädt. Bank 157,00, Mitteld. Kreditbank 110,50, Reichsbank 142,90, Disk.-Kommandit 220,20, 5proz. amort. Rum. 99,10, Böhm. Nordbahn 193⅝, Dresdener Bank 155,40, 3½proz. Egypter 93,00, 4pCt. türk. Anleihe 81,50.

Daira Sanien 102,40 bez. u. Gd.

Privatdiskont 3¼ Prozent.

Wien, 29. Juli. (Schluss-Kurse). Bei stillem Verkehr auf Berlin fest, schliesslich Kredit- und Staatsbahnaktien lebhafter.

Oesterr. Papierrente 88,45, do. 5proz. do. 101,30, do. Silberrente 89,55, 4proz. Goldrente 109,00, do. ungar. Goldr. 101,85, 5proz. Papierrente 100,00, 1860 er Loose 142,50, Anglo-Aust. 159,10, Länderbank 228,50, Kreditaktien 305,15, Unionbank 238,50, Ung. Kredit 351,50, WienerBankverein 120,10 Böhm. Westbahn 339,50, Nordb. Busch. Eisenb. 461,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 232,00, Elisabeth. —,—, Nordb. 2775,00, Franzosen 239,15, Galizier 203,25, Alp. Montan-Aktien 96,30, Lemberg-Czernowitz 229,50, Lombarden 137,00, Nordwestbahn 214,00, Pardubitzer 173,50, Tramway —, Tabakaktien 120,25, Amsterdamer 95,90, Deutsche Plätze 56,75, Lond. Wechsel 116,00, Pariser do 45,90, Napoleons 9,22½ Marknoten 56,75, russ. Bankn. 1,36, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 220,00, Bulgarische Anleihe 107,50.

Paris, 29. Juli. Schluss-Kurse. Ruhig.

3proz. amort. R. 94,80, 3proz. Rente 92,72½, 4½ proz. Anleihe 107,00, Italienische 5proz. R. 93,85, österreichische Goldrente 95⅞, 4proz. ungar. Goldrente 88,97½, 4proz. Russen 1880 —,—, 4proz. Russen 1889 97,10, 4proz. unif. Egypter 487,18, 4proz. Spanier äussere Anleihe 75¼, Konv. Türken 18 25, Türkische Loose 76,30, 4proz. privil. Türk.-Obligationen —,—, Franzosen 532,50, Lombarden 305,00, do. Prioritäten 330,00, Banque ottomane 582,50, Banque de Paris 803,75, Banque d'escompte 507,50, Crédit foncier 1246,25, do. mobilier 430,00, Meridinal-Aktien —,—, Panama-Kanal-Aktien 41,25, do. 5proz. Obligationen —,—, Rio Tinto Aktien 574,30, Suezkanal Aktien 2323,75, Gaz Parisien 1385,00, Credit Lyonnais 753,00, Gaz pour le Fr. et l'Etrang 558, Transatlantique 620,00, B. de France 4130,00, Ville de Paris de 1871 405 00, Tabacs Ottom. 279,00, 2¾ Cons. Angl. 96¼, Wechsel auf deutsche Plätze 122⁹⁄₁₆, do. London, kurz 25,25½, Chéques auf London 25,27½ Wechsel Wien k. 215,50, Wechsel Amsterdam k. 206,68, Wechsel Madrid k. 478,00, Compt. d'Escompte neue 621,25, Robinson 60,00

Petersburg, 29. Juli. Wechsel London 3 Mt. 84,30, do. Berlin 3 Mt. 41,25, do. Amsterdam 3 Mt. 69,65, do. Paris 33,40, ½-Imperials 6,73, Russ. Präm.-Anl. von 1864 (gest.) 231¼, do. 1866 (gest.) 219¼, Russ. Anl. von 1873 — do. II. Orientanleihe 100⅞, do. III. do. 101, do. Anl. von 1884 —, do. 4proz innere Anleihe 87¼, do. 4½% Bodenkr.-Pfandbr. 133¾, Grosse Russ. Eisenb. 215, Kurs-Kiew-Bahn-Aktien —, Petersburg. Diskontobank 618, do. intern. Handelsbank 485, do. Privat-Handelsb. 301, Russ. Bank für ausw. Handel 258, Warsch. Diskontobank —, Russ. Südwestbahnaktien 111¼, Privatdiskont 5

London, 29. Juli. (Schluss-Kurse.) Fester.

Engl. 2¾ proz. Consols 96⅛, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz.,

Rente 92⅞, Lombarden $11^{15}/_{16}$, 4proz. Russen von 1889 97¾, Conv. Türken 17⅞, Oesterr. Silberrente 77, do. Goldrente 95, 4proz. ungar. Goldrente 87¾, 4proz. Spanier 74⅞. 3½proz. privil. Egypter 91½, 4proz. unifiz. do. 96⅜, 3proz. garant. do. 100½, 4½proz. egypt. Tributanl. 97, 6% kons. Mexik. 94¾, Ottomanbank 13⅛, Suezaktien 91¾, Canada Pacific 84, De Beers Aktien neue 17¼, Platzdiskont 4. Silber —.

Rio Tinto 22¾, Rubinen-Aktien $^3/_{16}$% Verlust.

Wechselnotirungen: Deutsche Plätze 20,65, Wien 11,77, Paris 25,48¾, Petersburg 27¾.

London, 29. Juli, Abds. Preussische Consols 104, engl. 2¾proz. Consols 96⅛, konv. Türken 17⅞, 4proz. kons. Russen 1889 II. Serie) 98, Italiener 92⅞, 4proz. ungar. Goldrente 88, 4proz. unific. Egypter 96⅜, Ottomanbank 13⅛, 6proz. kons. Mexikaner 95, Silber 50⅛.

In die Bank flossen 39000 Pfd. Sterl.

New-York, 28. Juli. (Schluss-Kurse.) Ruhig.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,85, Cable Transfers 4,89½, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,18¾, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 95, 4proz. fundirte Anleihe 123¾, Canadian Pacific-Aktien 79½, Central Pacific do. 32½, Chicago und North-Western do. 113⅞, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 72⅝, Illinois Cent. do. 116, Lake Shore-Michig. South do. 109⅝, Louisville & Nasville do. 85⅝, N.-Y. Lake Erie & Western do. 25½, N.-Y. Lake Erie, West., 2nd Mort-Bonds 103, N.-Y., Cent & Hudson River do. 107½, Northern Pacific. Prefered do. 81¾, Norfolk & Western Preferred do. 60, Philadelphia & Reading do. 45⅛, St. Louis & San Francisco Pref. do. 62, Union Pacific do. 62⅛, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 25⅞.

Geld leicht, für Regierungsbonds 3, für andere Sicherheiten ebenfalls 3 Prozent.

Newyork, 29. Juli. Anfangskurse. Erie-Bahnaktien 25⅝, Erie-Bahn second Bonds —,—, Wabash preferred 26, Illinois Centralbahn-Aktien 116¼, New-York Centralbahn-Aktien 107¾, Central-Pacific Aktien 33¼, Reading und Philadelphia Aktien 47½, Louisville u. Nashville Aktien 86⅛, Lake Shore Aktien 109⅝, Chicago Milwaukee u. St. Paul-Aktien 73.

Rio de Janeiro, 28. Juli. Wechsel auf London 23.

Produkten-Kurse.

Danzig, 29. Juli. Weizen locogeschäftslos, Umsatz — Tonnen, bunt und hellfarbig —, do. heilbunt —, do. hochbunt und glasig —, per September-Oktober Transit 142,00, per November-Dezember Transit 141,00. — Roggen loco niedriger, inländischer per 120 Pfd. —, do. polnischer oder russ. Transit 109, do. per September-Oktober 120 Pfd. Transit 99,00, do. per November-Dezember 98,50. Gerste loco kleine —, do. loco grosse —. Hafer loco —,—. Erbsen loco —. Rübsen 222. — Spiritus per 10000 Liter-Proz. loco kontingentirt 57,00, nichtkontingentirt 37,00. — Wetter: Warm.

Königsberg, 29. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen unverändert, Roggen matt, loco 2000 Pfund Zollgewicht 145,00. Gerste unverändert. Hafer unverändert, loco per 2000 Pfd. Zollgewicht 152,00. Weisse Erbsen pr. 2000 Pfd. Zollgewicht —. Spiritus per 100 Liter 100 pCt. loco 57,50, per Juli 57,25, per August 57,25. — Wetter: Schön.

Köln, 29. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 22,50, do. fremder loco 22,50, per Juli 21,85, November 18,70. Roggen hiesiger loco 17,75, fremder loco 18,25, per Juli 17,15, per November 14,95. Hafer hiesiger loco 18,00, fremder 17,50. Rüböl loco 67,00, per Oktober 58,60, per Mai 55,40.

Bremen, 29. Juli. Petroleum (Schlussbericht) sehr fest, Standard white loco 6,65 Br.

Norddeutsche Wollkämmerei — Br.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 152½ Gd.

Hamburg, 29. Juli. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per Juli 13,77½, per August 13,70, per Dezember 12,20, per Mai 1891 12,52½. Stimmung: Ruhig.

Hamburg, 29. Juli. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Juli —, per September 86½, per Dezember 79¼, per März 1891 77¼. Stimmung: Behauptet.

Hamburg, 29. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen loco fest, holsteinischer loco neuer 202—215. Roggen loco fest, mecklenburg. loco neuer 180—190 russ. loco fest, 116—122. Hafer fest. Gerste fest. — Rüböl (unverzollt) ruhig, loco 64. — Spiritus beh., per Juli-August 25¾ Br., per August - September 25¾ Br., per Septbr.-Oktober 26 Br., per Oktbr.-Novbr. 24¼ Br. — Kaffee ruhig. Umsatz 1500 Sack. Petroleum ruhig. Standard white loco 6,70 Br., per August-Dezbr. 6,95 Br. — Gd. — Wetter: Gewitterschwül.

Wien, 29. Juli. Weizen per Herbst 7,28 Gd., 7,33 Br., per Frühjahr 7,68 Gd., 7,73 Br. Roggen per Herbst 5,99 Gd., 6,04 Br., per Frühjahr 6,28 Gd., 6,33 Br. Mais per Juni-Juli 5,64 Gd., 5,69 Br., per Mai-Juni 1891 5,57 Gd., 5,62 Br. Hafer per Herbst 6,60 Gd., 6,65 Br., per Frühjahr 6,88 Gd., 6,93 Br.

Pest, 29. Juli. Produktenmarkt. Weizen loco fest, per Herbst 7,04 Gd. 7,06 Br., per Frühjahr 1891 7,43 Gd., 7,45 Br. — Hafer per Herbst 6,24 Gd., 6,26 Br., per Frühjahr 1891 6,57 Gd., 6,59 Br. — Mais per Juli-August 5,47 Gd., 5,49 Br., per August-September 5,49 Gd., 5,51 Br., per Mai-Juni 1891 5,28 Br., 5,26 Gd. — Kohlraps per August-Dezem. 10,65 a 10,70. — Wetter: Warm.

Paris, 29. Juli. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per Juli 27,60, per August 26,00, per September-Dezmbr. 24,60, per November-Februar 24,50. — Roggen ruhig, per Juli 17,20, per Novemb.-Februar 15,70. Mehl ruhig, per Juli 58,10, per August 58,20, per Septbr.-Dezember 55,10, per November-Februar 54,50. Rüböl träge, per Juli 67,75, per August 65,25, per Septemb.-Dezember 64,00, per Januar-April 63,00. — Spiritus ruhig, per Juli 35,75, per August 36,25, per September-Dezember 37,25, per Januar-April 38,25. — Wetter: Schön.

Paris, 29. Juli. Schlussbericht. Rohzucker 88% fest, loco 33,00 à 33,25, Weisser Zucker matt, Nr. 3 per 100 Kilo per Juli 36,25, per August 36,25, per September 35,87½, per Oktober-Januar 34,25.

Havre, 29. Juli. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 10 Points Hausse.

Rio 9000 Sack, Santos 7000 Sack. Recettes für 2 Tage.

Havre, 29. Juli. (Telegramm Hamburger der Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per September 106,25, per Dezember 98,75, per März 1891 96,25. Ruhig.

Amsterdam, 29. Juli. Getreidemarkt. Weizen per November 208. Roggen per Oktober 129 a 130, per März 128.

Amsterdam, 29. Juli. Java-Kaffee good ordinary 54½.

Amsterdam, 29. Juli. Bancazinn 56¼.

Antwerpen, 29. Juli. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss loco 17 bez. und Br., per Juli 17 Br., per August 17⅛ Br., per Septbr.-Dezember 17¼ Br. Fest.

Antwerpen, 29. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen höher. Roggen besser Hafer fest, Gerste behauptet.

London, 29. Juli. 96 pCt. Javazucker loco 15¼ stetig, Rüben-Rohzucker loco 13⅝ träge. Centrifugal Cuba —. — Wetter: —.

London, 29. Juli. Chili-Kupfer 57⅜, per 3 Monat 57⅞.

London, 29. Juli. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. —. Wetter: Schön.

Manchester, 29. Juli. 12r Water Taylor 7⅝, 30r Water Taylor 9½, 20r Water Leigh 8⅝, 30r Water Clayton 9⅛, 32r Mock Brooke 9¼, 40r Mayoll 9⅞, 40r Medio Wilkinson 11, 32r Warpscops Lees 8⅞, 36r Warpscops Rowland 9½, 40r Double Weston 10⅜, 60r Double courante Qualität 13⅛, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 180. Anziehend.

Glasgow, 29. Juli. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 46 sh. — d.

Liverpool, 29. Juli. Getreidemarkt. Weizen ½ d, Mais 3 d. höher, Mehl fest. — Wetter: Schön.

Liverpool, 29. Juli. Baumwolle (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 5000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 2000 Ballen.

Liverpool, 29. Juli. Umsatz 5000 Ballen, davon für Spekulation und Export 500 B. Amerikaner fest, Surrats stetig.

Middl. amerikan. Lieferung stetig.

Petersburg, 29. Juli. (Produktenmarkt.) Talg loco 47,00, per August —, Weizen loco 10,25. Roggen loco 6,75. Hafer loco 4,10. Hanf loco 42,00. Leinsaat loco 11,50. — Wetter: Warm.

New-York, 28. Juli. Visible Supply an Weizen 18332000 Bushels, do. an Mais 12021000 Bushels.

New-York, 29. Juli. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 74000, do. nach Frankreich 14000, do. nach anderen Häfen des Kontinents 22000, do. von Kalifornien und Oregon nach Grossbritannien 52000, do. nach anderen Häfen des Kontinents — Qrts.

Newyork, 28. Juli. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 12⅜, do. in New-Orleans $11^{11}/_{16}$, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,20 Gd., do. in Philadelphia 7,20 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,40, do. Pipe line Certificates per August 89. Ziemlich fest. Schmalz loco 6,35, do. Rohe & Brothers 6,70. — Zucker (Fair refining Muscovados) 4⅞. — Mais (New) August 52⅛. Rother Winterweizen loco 101½. Kaffee (Fair Rio-) 20. Mehl 3 D. 5 C. — Getreidefracht 2¾. Kupfer per August 17,00 nom. — Weizen per Juli 99⅜, per August 99, per Dezember 100⅛. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per August 17,22, per Oktober 16,12.

New-York, 29. Juli. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per August —, Weizen per Dezember 99¾.

Berlin, 30. Juli. Wetter: Schön.

Newyork, 29. Juli. Rother Winterweizen per Juli — D., 99⅛ C., per August — D. 98⅛ C.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 29. Juli. Die heutige Börse eröffnete in festerer Haltung und mit theilweise etwas besseren Kursen auf spekulativem Gebiet. In dieser Beziehung waren die festen Notirungen der fremden Börsenplätze und andere in demselben Sinne wirkende auswärtige Nachrichten von bestimmendem Einfluss. Das Geschäft entwickelte sich Anfangs ziemlich lebhaft, gestaltete sich aber später ruhiger, als der anfängliche Deckungsbegehr zu wirken aufhörte und gleichzeitig trat ziemlich allgemein eine kleine Abschwächung hervor. — Der Kapitalsmarkt erwies sich fest für heimische solide Anlagen bei ruhigem Handel und fremde, festen Zins tragende Papiere konnten ihren Werthstand durchschnittlich behaupten, blieben aber gleichfalls ruhig. — Der Privatdiskont wurde mit 3⅛ Prozent notirt. — Auf internationalem Gebiet sind österreichische Kreditaktien als fest und ziemlich belebt zu nennen; Franzosen steigend, auch Dux-Bodenbach, Gotthard- und andere Schweizerische Bahnen fester und lebhafter; Warschau-Wien schwächer. — Inländische Eisenbahnaktien zeigten feste Haltung bei unbedeutendem Geschäft. — Bankaktien fest und in den Kassawerthen ruhig; die spekulativen Devisen lebhafter und etwas besser, nur Aktien der Darmstädter Bank und Nationalbank wenig beachtet. — Industriepapiere zumeist fest und ruhig, Montanwerthe lebhafter und fester, namentlich Bochumer Gussstahl, Laurahütte, Dortmunder Union St.-Pr. etc.

Produkten-Börse.

Berlin, 30. Juli. Wind: Schwül. Wetter: West.

Heute früh hatten wir heftigen Gewitterregen, aber hernach ist es wieder sehr schwül und schön geworden. Mittags von neuem bewölkt. Auf die Stimmung des hiesigen Verkehrs war das Wetter heute nicht von erkennbarer Wirkung; Getreide zeigte vorwiegend matte Haltung.

Loco-Weizen still. Im Terminverkehr gingen auch heute die verschiedenen Sichten getrennte Wege. Während Juli und Juli-August in Deckung neuerdings ca. 1 M. theurer bezahlt wurden, machte sich für alle späteren Termine ein so nachhaltiges Angebot geltend, dass keinerlei Besserung dafür aufkommen konnte. Die festen Drahtberichte aus England und Amerika blieben völlig ohne Eindruck.

Loco-Roggen ging zu kaum veränderten Preisen wenig um. Der Terminhandel eröffnete unter dem Einflusse der flauen Notirungen der westlichen Märkte recht matt; Realisationsofferten fanden nur zu ermässigten Preisen Unterkommen. Nachdem dies aber geschehen war, befestigten sich Haltung und Course soweit, dass diese nur wenig anders als gestern schlossen. Während Juli still blieb, hat sich die Knappheit der August-Abgeber mehr markirt.

Loco-Hafer behauptet. Von Terminen waren nahe matt, spätere fest, Roggenmehl matter. Mais fest und wesentlich höher. Die Amerikanische rapide Steigerung wirkte anregend.

Rüböl bei kleinem Handel fester.

Spiritus bekundete feste Haltung und wurde durchgängig etwas theurer bezahlt. Namentlich spätere Termine waren heute beliebt.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco ohne Umsatz. Termine schwankend. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mk. Loco 195—225 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 215 Mark, per diesen Monat 231 bez., per Juli-August 199,75—200,75—,25 Mark bezahlt, per August-September —, per September-Oktober 185—184,75—185,25 bez., per Oktober-November 180,75—,5 bez., per November-Dezember 179,5—179 bis ,25 bez., per April-Mai 1891 181,5 bez.

Roggen per 1000 Kilogramm. Loco matter. Termine behauptet. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 162—173 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 170 Mark, russischer — bez., inländisch neuer klammer 161, guter 167—168, feiner 170—171 ab Bahn bez., per diesen Monat 166,5—167,5 bez., per Juli-August 162,5 bis 163 bez., per August-September — bez., per September-Oktober 154—154,5 bez., per Oktober-November 150,75 bis 151,25—151 bez., per November-Dezember 147,75—148 bezahlt, per Januar-Februar 1891 — bez., per März-April 1891 —, per April-Mai 1891 147,75 bis 148 M. bez.

Gerste per 1000 Kilogr. Flau. Grosse und kleine 130—180 Mark nach Qualität. Futtergerste 134—144 M.

Hafer per 1000 Kilogramm. Loco unverändert. Termine nahe Sichten niedriger. Gekündigt 300 Tonnen. Kündigungspreis 168,5 Mark. Loco 168 bis 190 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 172 Mark, pommerscher mittel bis guter 171 bis 178 und feiner 180—188 ab Bahn bez., per diesen Monat 169,5—168 bez., per Juli-August 153 bis 152,5—152,75 bez., per August-September —, per September-Oktober 138 bez., per Oktober-November 134,25 bez., per November-Dezember 133 bez. (gestern muss heissen 133—132,5 bez.), per Dezember-Januar 133 bez., per April-Mai 1891 133,25 bez.

Mais per 1000 Kilogramm. Loco —. Termine höher. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loco 118—122 Mark nach Qualität, per diesen Monat und per Juli-August — bez., per August-September — bez., per September-Oktober 115,5—116,5 bez., per Oktober-November 118 bez., per November-Dezember 119 bez.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—200 M., Futterwaare 152—162 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine ruhig. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark, per diesen Monat — bez., per Juli-August 22,65 bez., per August-September —, per September-Oktober 21,45 bezahlt, per Oktober-November — Mk., per November-Dezember — bezahlt.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 17,25 M., per diesen Monat — M.

Feuchte Kartoffelstärke per diesen Monat — Mark.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 17,25 M. Gekündigt — Ztr. Preis — M.

Rüböl per 100 Kilogramm mit Fass. Termine fest. Gekündigt 300 Ztr. Kündigungspreis 60,9 Mark. Loco mit Fass — bez., per diesen Monat 60,9 bez., per Juli-August 58,3 bez., per August-September —, per September-October 55,5—,8 bez., per Oktober-November 53 bez., per November-Dezember 52,5 M.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Termine —. Gekündigt — Kilogr. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — M.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100 pCt. = 10000 pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass 57,7 bez., per diesen Monat —, per Mai-Juni —, per Juni-Juli —, per Juli-August —, per August-Septbr. —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. = 10000 Liter pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 37,9—,8—38 bez., per diesen Monat —.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10000 Proz. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco mit Fass —, per diesen Monat —, per September-Oktober — bez.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Fest und höher. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco mit Fass — Mark, per diesen Monat 36,8 bez., per Juli-August 36,8—,6—,8 bez., per August-September 36,7—,5—,8 bez., per September — bezahlt, September-Oktober 36,1—36—,2 bez., per Oktober-November 34,2—,1—,2 bez., per November-Dezember 33,7—,8 bezahlt, per Januar-Februar 1891 —, per April-Mai 1891 34,6—,8 bez.

Weizenmehl Nr. 00 27,5—26,0 bez., Nr. 0 25,75—24,75 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 23,5—23,0 M., do. feine Marken Nr. 0 und 1 24,25—23,5 M. bezahlt, Nr. 0 1¾ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. br. incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto. Wechsel v. 29.

Platz	Diskont	Sicht	Kurs
Amsterdam	2½	8 T.	168,75 bz
London	4	8 T.	20,43 bz
Paris	3	8 T.	80,80 bz
Wien	4½	8 T.	175,95 bz
Petersburg	6	3 W.	240,30 bz
Warschau	6	8 T.	238,50 bz

In Berlin 4. Lombard 5.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Sorte	Kurs
Souvereigns	20,36 G.
20 Francs-Stück	16,24 bz B.
Gold-Dollars	
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,41 bz G.
Franz. Not. 100 Frcs.	80,90 B.
Oestr. Noten 100 fl.	176,50 bz
Russ. Noten 100 R.	240,95 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Papier	Zf.	Kurs
Dtsch. R.-Anl.	4	107,20 G
do. do.	3½	100,05 bz G
Prss. cons. Anl.	4	106,40 bz G.
do. do.	3½	100,00 bz G.
Sts.-Anl. 1850, 52, 53, 68	4	101,60 bz
Sts.-Schld-Sch.	3½	99,80 G.
Berl. Stadt-Obl	3½	99,10 bz
do. do. neue	3½	99,40 bz
Pfandbriefe: Berliner	5	117,50 G.
do	4½	111,30 bz
do	4	104,30 bz G
do	3½	99,25 bz G
Ctrl. Ldsch.	4	
do. do.	3½	98,20 3 87,00
Kur- u. Neum. neue	3½	99,10 B.
do	4	
Ostpreuss	3½	97,60 B.
Pommer.	3½	99,40 bz G.
do	4	
Posensch.	4	102,00 B.
do	3½	98,10 bz
Schles. altl.	3½	98,60 G.
do. do.	4	100,60 G.
ldsch. Lt. A	3½	98,50 G.
do.	4	100,60 G.
do Lt. C	3½	98,50 G.
do do neu	3½	98,50 G.
do d. I. II.	4	100,60 kl. —,—
Wstf. Rittr	3½	98,60 bz
do. do. II.	3½	98,0 bz
do neul. II.	3½	98,00 bz
Renten: Kur- u. Nm.	4	
Pommer.	4	103,10 bz
Posensch.	4	103,10 bz
Preuss.	4	103,10 bz
Schles.	4	103,30 bz B.
Bad. Eisenb.-A.	4	104,75 bz
Bayer. Anleihe	4	106,20 G.
Brem. A. 85, 88	3½	97,80 bz G.
Hmb. Sts. Rent	3½	99,00 G.
do. do 1886	3	88,75 G.
do amort. Anl.	3½	99,30 bz G.
Sächs. Sts. Anl.	4	
do Staats-Rnt.	3	91,90 bz B.
Prss. Präm.-Anl.	3½	160,25 bz
H. Pr.-Sch. 40 T.	—	336,40 bz
Bad. Präm.-A.	4	141,80 bz
Bayr. Pr.-Anl.	4	1 3 90 bz

Papier	Zf.	Kurs
Brnsch. 20 T.L.	—	104,60 bz
Cöln-M. Pr.-A.	3½	138,25 bz G.
Dess. Präm.-A.	3½	140,25 bz
Ham. 50 T.-L.	3	140,00 B.
Lüb. 50 T.-L.	3½	133,00 bz
Mein. 7 Guld.-L.	—	26,90 bz G.
Oldenb. Loose	3	131,20 G

Ausländische Fonds.

Papier	Zf.	Kurs
Argentin. Anl.	5	78,00 kl. 79,25
do. do.	4½	71,00 kl. 71,00
Bukar. Stadt-A.	5	97,25 kl. 97,50
Buen. Air. G.-A.	5	80,25 kl. 80,25
Chines. Anl.	5½	110,00 G.
Dän. Sts.-A. 86.	3½	
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	97,50 kl. 97,50
do. do.	5	
do. do.	3½	91,20 bz
Finnländ. L.	—	62,10 bz
Griech. G.-A.	5	93,90 bz G.
do. neue	4	74,00 kl. 74,50
Italien. Rente	5	94,40 kl. 94,50
Kopenh. St.-A.	3½	
Lissab. St.A. I. II.	4	80,50 kl. 80,50
Mexikan. Anl.	6	96,75 kl. 98,10
Mosk. Stadt-A.	5	70,75 bz G
Norw. Hyp-Obl	3½	
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. G.-Rent.	4	95,60 kl. 96,40
do. Pap.-Rnt.	4⅕	77,60 bz
do. do.	5	88,60 G.
do. Silb.-Rent.	4⅕	78,90 kl. 78,90
do. 250 Fl. 54.	4	121,50 B.
do. Kr. 100 (58)	—	32[illegible],20 bz G.
do. 1860er L.	5	126,80 bz
do. 1864er L.	—	314,20 bz
Pester Stadt-A.	6	
Poln. Pf-Br. I-IV	5	70,30 G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	67,30 G.
Portugies. Anl. 1888—89	4½	94,20 bz G.
Raab-Gr. Pr.-A.	4	
Röm. Stadt-A.	4	91,50 G.
do. II. III. VI.	4	87,40 G.
Rum. Staats-A.		
do. do. Obl.	6	101,90 kl. 101,90
do. fund. Obl.	5	101,70 kl. 102,10
do. do. amort.	5	99,25 kl. 99,60
Rss. Eng. A. 1822 (1 Pfd. Stl. = 20 M.)	5	118,75 bz
do. 1862	5	
cons. 1871		
do. 1872		
do. 1873		
do. 1875	4½	—,— kl. 103,50
do. 1889	4	97,70 bz
do. 1880	4	96,80 bz G.
Russ. Goldrent	6	109,00 bz
do. 1884 stpfl.	5	107,20 bz
I. Orient 1877	5	
II. Orient 1878	5	75,30 G.
III. Orient 1879	5	75,10 bz
Nikolai-Obl.	4	97,70 kl. 97,70
Pol. Schatz-O.	4	95,10 kl. 91,40
Pr.-Anl. 1864	5	172,10 G.
do. 1866	5	163,40 G.
Bodkr.-Pfdbr.	5	108,20 bz G.
do. neue	4½	100,40 bz G.
Schwedische	4½	100,10 G.
Sch. St. 1886	3½	97,50 B.
do. 1888	3	87,25 bz

Papier	Zf.	Kurs
Schw. Hyp.-Pf.	4½	102,30 bz
Serb. Gld-Pfdb.	5	88,25 B.
do. Rente	5	86,00 bz G.
do. do. neue	5	86,25 bz G.
Stockh. Pf. 87.	4	99,75 bz
do. St.-Anl. 87	3½	—,— kl. 94,60
Span. Schuld	4	
Türk. A. 1865 in Pfd. Sterl. cv.	1	
do. do. B.	1	23,85 B.
do. do. C.	1	18,10 B.
do. do. 90	4	77,30 G
Trk. 400 Frc.-L.	—	79,50 bz B.
do. Eg. Trib-Anl	4½	
do. Tabk-Regie	4	
Ung. Gld-Rent.	4	89,70 kl. 90,70
do. Gld.-Inv.-A.	5	103,00 G.
do. do. do.	4½	101,60 G.
do. Papier-Rnt.	5	88,10 B.
do. Loose	—	255,00 G.
do. Tem-Bg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Papier	Div.	Kurs
Aachen-Mastr.	2⅝	72,20 bz B.
Altenbg.-Zeitz	$8^4/_{15}$	182,25 bz
Crefelder	—	100,00 bz
Crefld-Uerdng	0	37,00 bz G
Dortm.-Ensch.	3¾	92,40 bz
Eutin-Lübeck	1½	54,00 bz G
Frnkf.-Güterb.	½	88,50 bz
Ludwsh.-Bexb.	9⅘	230,00 G.
Lübeck-Büch.	7¾	169,00 bz
Mainz-Ludwsh.	4⅔	119,00 bz G.
Marnb.-Mlawk.	⅓	64,50 bz
Meckl. Fr. Franz		
Ndrschl.-Märk.	4	101,40 G
Ostpr. Südb.	3	100,90 bz G.
Saalbahn	⅓	46,10 bz
Stargrd-Posen	4½	103,00 G.
Weimar-Gera	0	24,10 G.
Werrabahn	3	82,10 bz G.
Albrechtsbahn	1	35,40 bz
Aussig-Teplitz	18½	425,00 G.
Böhm. Nordb.	7	129,50 B.
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5¼	76,50 G.
Buschtherader	8	202,60 bz G.
CanadaPacifb.	3	79,40 bz
Dux-Bodenb.	7½	234,30 bz
Galiz. Karl-L.	4	89,25 bz
Graz-Köflach	7	112,25 bz
Kaschau-Od.	4	73,80 bz G.
Kronpr. Rud.	4¼	90,40 G.
Lemberg-Cz.	6½	101,50 bz
Oesterr. Franz.	2,70	105,30 bz
do. Lokalb.	4	68,40 bz G
do. Nordw.	4¾	
do. Lit. B. Elb.	5½	102,90 bz
Raab-Oedenb.	½	29,40 B.
Reichenb.-P.	—	76,10 G
Südöstr. (Lb.)	1⅗	60,10 bz
Tamin-Land.	0	
Ungar.-Galiz.	5	86,30 G.
Balt. Eisenb.	3	67,10 B.
Donetzbahn	5	103,40 B.
Ivang. Domb.	5	102,60 G.
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	71,75 bz G.
Russ. Staatsb.	5	128,90 bz
do. Südwest	—	83,30 bz G.

Papier	Div.	Kurs
Warsch.-Teres	5	
do. Wien.	15	229,25 bz
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd.	6⅖	
Gotthardbahn	7⅕	167,30 bz
Ital. Mittelm.	5½	113,60 bz
Ital. Merid.-Bah	7⅕	
Lüttich-Lmb.	—	28,00 G.
Lux. Pr. Henri	2,30	60,50 bz G.
Schweiz. Centr	6⅗	154,00 bz
do Nordost	6	144,40 bz
do. Unionb.	5	122,25 bz
do. Westb.	0	39,40 bz
Westsicilian.	4	71,75 bz

Eisenb.-Stamm-Prioritäten.

Papier	Div.	Kurs
Altdm-Colberg	4½	112,50 bz
Bresl-Warsch.	1⅘	62,50 bz G.
Czakat.-St.-Pr.	5	102,00 bz
Dux-Bodnb. AB.		
Paul-Neu-Rup.	—	101,50 bz
Prignitz	4½	104,75 bz
Szatmar-Nag.	6	
Dortm.-Ensch.	4½	113,50 bz
MarienbMlawk.	5	113,80 bz G.
Mecklb. Südb.	4	40,50 G.
Ostpr. Südbah	5	118,20 bz G.
Saalbahn	5	113,40 bz
Weimar-Gera	4	100,40 G.

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

Papier	Zf.	Kurs
BrslSchwFrbH.		
do. Lit. K.		
do. de 1876		
Bresl.-Warsch	5	
Mz-Ludwh 68 69	4	
do. 81	4	
MecklFr. Franz.	3½	
Nied-Märk. III. S		
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4½	
do NiedrsZwg.	3½	
do. (StargPos)	4	
Ostpr Südb. I-IV	4½	
Rechte Oderuf	4	
Albrechtsb gar	5	
Busch Gold-Ob	4½	104,25 bz G
Dux-Bodenb. I.	5	92,40 G.
Dux-PragG-Pr.	5	107,25 bz
do.	4	101,70 bz
Franz.-Josefb.	4	86,10 G
GalKLudwgb. g.	4½	87,60 G
do. do. 1890	4	84,70 bz G.
Kasch-Oderb. Gold-Pr. g.	4	98,50 B.
KronpRudolfb.	4	85,10 G.
do. Salzkammg	4	100,70 bz G.
Lmb Czern. stfr	4	80,25 bz
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alt, g.	3	84,50 B.
do. Staats-I. II.	5	107,50 G
do. Gold-Prio.	4	101,90 bz G.
do. Lokalbahn	4½	
do. Nordwestb.	5	94,70 G.
do. NdwB. G.-Pr	5	108,00 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	93,10 G.
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	69,25 B.

Papier	Zf.	Kurs
Reichenb.-Prior (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	66,20 bz G.
do. Obligation.	5	105,10 bz
do. Gold-Prior.	4	99,60 bz G.
Chark.-Asow gar		
Chark. Krem. gar.	5	102,00 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	
Jelez-Orel gar.		
Jelez-Woron. g.		
Ivang.-Dombr. g.	4½	100,80 bz G.
Kozlow-Wor. g.	4	91,90 bz
Kursk-Chark. 89	4	92,75 bz
do. Chark. As. (O)	4	91,60 bz
do. (Oblig.) gar.		
Kursk-Kiew conv	4	93,40 bz G.
Losowo-Sebast.	5	98,00 G.
Mosco-Jaroslaw	5	72,30 bz
do. Kursk gar.	4	87,90 G.
do. Rjäsan gar.	4	94,60 bz
do. Smolensk g.	5	101,70 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	91,80 bz
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	93,50 B.
Rjasohk-Morcz. g	5	101,20 bz
Rybinsk-Bolog.	5	95,60 kl. 91,40
Schuja-Ivan. gar.	5	101,20 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	94,50 bz G.
Transkaukas. g.	3	80,60 kl. 80,60
Warsch.-Ter. g.	5	102,60 kl. 102,60
Warsch-Wien II.	5	102,00 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	93,80—90 bz G
Zarskoe-Selo	5	
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,20 kl. 58,30
Serb. Hyp.-Obl.	5	89,20 B.
do. Lit. B.	5	86,00 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	62,30 bz
Central-Pacific	6	107,30 G.
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4½	99,70 bz
Northern Pacific	6	113,90 bz G.
San Louis-Francisco	6	110,25 B.
Southern Pacific	6	111,60 bz G.

Hypotheken-Certifikate.

Papier	Zf.	Kurs
Danz. Hypoth.-Bank	3½	94,40 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	111,70 B.
do. do. II.	3½	107,50 B.
do. do. III. abg.	3½	98,90 G.
do. do. IV. abg.	3½	97,25 G.
do. do. V. abg.	3½	94,00 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	110,50 G.
do. do.	4	101,60 bz G.
do. do.	3½	96,25 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,50 bz
do. do. (rz 100)	3½	96,00 bz
MeiningerHyp-Pfdbr.	4	101,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	132,80 bz
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	113,50 G.
do. Sr. III. v. VI (rz 100)	5	107,75 B.
do. do. (rz. 115)	4½	114,60 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	116,60 G.
do. do. (rz. 100)	4	106,90 bz G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 100)	4	102,00 bz G.
do. do (rz. 100)	3½	96,20 bz G.
do. do (rz. 100)		
do. do. (rz. 100)		
do. do. kündb.	4	100,60 bz
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	95,90 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	116,75 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,70 bz G
do. do. (rz. 100)	3½	97,00 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,70 bz G.
do. do. do.	4	101,70 bz G.
do. do. do.	3½	96,40 bz G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	100,90 B.
do. do. (rz. 100)	3½	96,30 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	103,60 B.
do. do. (rz. 110)	4	100,30 G.
do. do. (rz. 100)	4	99,25 bz G.

Bankpapiere.

Papier	Div.	Kurs
B. f. Sprit-Prod. H	2½	74,00 bz G.
Berl. Cassenver.	6	136,00 G.
do. Handelsges.	12	164,50 bz
do. Maklerver.	10	135,00 bz
do. Prod-Hdbk.	—	136,50 G
Börsen-Hdlsver.	12	164,00 bz G.
Bresl. Disc.-Bk.	7	108,75 bz
do. Wechslerbk.	7	107,75 bz
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	10½	156,80 bz
do do. junge	10½	150,90 bz
Deutsche Bank	10	167,50 bz
do Genossensch	8	129,60 B.
do. Hb. Bk. 60 pCt.	6½	114,75 G.
Disc.-Command.	14	220,00 bz
Dresdener Bank	11	155,50 bz G.
Gothaer Grund-creditbank	—	83,10 n. 93,20
Internat. Bank	9	116,25 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	105,75 bz
Leipziger Credit	12	205,25 bz
Magdeb. Priv.-Bk	5⅔	118,10 G.
Maklerbank	9	121,75 G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	129,50 G.
Meininger Hyp.-Bank 50 pCt.	5	104,50 bz G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	7	110,40 bz
Nationalbk. f. D.	10	133,75 bz
Nordd. Grd.-Crd.	0	81,50 bz G.
Oester. Credit-A.	10⅝	167,80 bz
Petersb. Disc.-Bk	19	
do. Intern. Bk.	15	
Posen. Prov.-Bk.	6	115,00 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	125,00 et bz G
do. Cnt-Bd. 50 pCt	10	156,75 et bz B.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	119,00 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	110,75 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7½	382,50 G.
do. Leihhaus	10	111,90 bz
Reichsbank	7	143,00 bz G.
Russische Bank	6	75,40 G.
Schles. Bankver.	8	125,25 bz
Warsch. Comrzb.	9	
do. Disconto	8½	36,20 G

Industrie-Papiere.

Papier	Div.	Kurs
Allg. Elekt.-Ges.	9	210,75 bz G.
Anglo Ct. Guano	12½	147,10 bz G
Bauges. Berl.-Charl.	4	130,00 bz G.
Bauges. City St.-Pr.	6	
Bauges. Dtsche. Bau	3½	95,25 bz G.
Bauges. Hann. St.-P.	4	82,50 G.
Bauges. Humb.	8	132,75 G.
Moabit	7	122,25 bz G.
Passage	5½	80,25 bz G.
U. d. Linden	0	31,50 G.
Berl. Elektr-W.	—	189,75 bz
Berl. Lagerhof	0	86,00 bz G.
do. do. St.-Pr.	5	117,00 G.
AhrensBr., Mbt.	1	82,25 G.
Berl. Bock-Br.	1	82,75 G.
Schultheiss-Br	15	275,00 G.
Bresl. Oelw.	5¾	92,75 bz G.
Deutsch. Asph.	3	76,80 bz
Dynamit Trust.	8½	155,10 G.
Erdmannsd. Sp	6½	97,50 G.
Glauz. Zucker	7½	112,00 bz
GummiHarbg.-Wien	25	281,00 G.
do. Schwanitz	14½	204,50 bz G.
do VoigtWinde	6	131,00 bz B.
do. VolpiSchlüt	6½	106,50 G.
HemmoorCem	13	148,40 B.
Köhlm. Strk.	7	231,00 B.
Körbisdf. Zuck.	5	98,90 bz
Löwe & Co.	18	285,00 bz G.
Bresl. Linke	12	168,60 bz
do. Hofm.	12	164,75 bz G.
Germ-Vrz.-Akt	1	105,00 bz G.
Görlitz ov.	10	146,00 G.
Görl. Lüdr.	12	156,00 bz G.
Grusonwrk.	10	146,75 bz B.
H. Paucksch	6	
Schwarzkopff.	14	210,25 bz G.
Stettin. Vulk.-B.	0	102,50 B.
Sudenburg	20	279,00 B.
O.-Schl. Cham.	10	
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	
OppelnCem-F.	7	113,50 G.
do. (Giesel)	10	129,75 G.
Gr. Berl. Pferdb	12½	260,50 bz
Hamb. Pferdeb.	5	125,50 G.
Potsd. ov. Pfdrb	5½	115,75 a 45,00
Posen. Sprit-F.	3	96,50 G.
Rositzer Zuck.	7	89,75 bz
Schles. Cem.	14½	148,60 G.
StettBred. Cem	7	150,10 G.
do. Chamott.	25	363,50 bz G.
Bgw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	12	169,50 bz G.
Berzelius	6½	114,50 bz B.
Bismarckhütte	14	181,00 bz G.
Boch Gussst-F.	12½	163,60 bz G
Donnersmrck	4	—,— a 85,10
Dortm St-Pr A	3	92,25 bz B.
Gelsenkirchen	7	168,70 bz
Hibernia	8½	170,00 bz G.
Hörd. St.-Pr.-A.	6	95,00 bz G.
Inowracl. Salz	0	45,80 bz B.
König u. Laura	6½	145,90 bz B.
Lauchham. ov.	7	142,00 a 116,00
Louis. TiefStPr	7½	151,20 bz B.
Oberschl. Bd.	6	95,25 bz G.
do. Eisen-Ind.	14	170,00 B.
Redenh. St. Pr.	9	110,90 bz
Riebeck Mont.	—	181,00 bz G.
Schles. Kohlw	0	65,00 bz G.
do. Zinkhütt.	13	180,25 bz G.
do. do. St.-Pr.	13	180,25 bz G.
Stolb. Zk.-H.	2½	63,00 B.
do. St.-Pr.	7½	124,90 G.
Tarnowitz ov.	—	23,50 bz
do. do. St. Pr.	—	83,25 bz

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.